

Regierungsratsbeschluss

vom 25. Oktober 2010

Nr. 2010/1834

Dschoint Ventschr, Werner Schweizer, 8004 Zürich: Beitrag aus dem Lotteriefonds an den Dokumentarfilm „Verliebte Feinde“

1. Erwägungen

Dschoint Ventschr, Werner Schweizer, Zürich, ersucht um einen Beitrag aus dem Lotteriefonds an den Dokumentarfilm „Verliebte Feinde“, ein Filmprojekt über die private, politische und kulturelle Zeitgeschichte der Schweiz im 20. Jahrhundert. Der Dokumentarfilm erzählt die Geschichte zweier aussergewöhnlicher Menschen: Iris und Peter von Roten. Die Liebe führt Iris Meyer, eine weltoffene, idealistische und lebenshungrige junge Frau aus einem liberal-protestantischen Zürcher Elternhaus und Peter von Roten, ein origineller Querdenker, der von einem Leben als Dichter träumt und aus einem katholisch-konservativen Walliser Elternhaus kommt, zusammen. Iris will diese Liebe kompromisslos zu ihren Bedingungen. Das traditionelle Frauenbild der damaligen Schweiz der 50er Jahre lehnt sie ab. Sie kämpft, wie später auch ihr Mann, für das Frauenstimmrecht und für die Gleichstellung und Gleichberechtigung auf allen gesellschaftlichen Ebenen. Nach der Veröffentlichung ihres Buches „Frauen im Laufgitter“ 1957, wird sie zu einer der meistgehassten Feministinnen der Schweiz. Der zunehmend unbequeme und nonkonformistische Peter von Roten wird zu einem bekannten Armeekritiker und Aushängeschild der Bewegung „Schweiz ohne Armee“. Zwischen 1943 und 1950 schreiben sich Iris und Peter von Roten an die 1300 Briefe, in denen sie über alle möglichen Themen wie: Feminismus, Religion, Politik, Literatur, Liebe, offene Beziehung und Sexualität, debattieren. Dieser Briefwechsel ist auch die inhaltliche Grundlage des Dokumentarfilms „Verliebte Feinde“. Es werden zentrale Konflikte, Dialoge und Auseinandersetzungen in situativen, inszenierten Filmszenen des aussergewöhnlichen Schweizer Liebespaares dargestellt. Regie des Dokumentarfilms „Verliebte Feinde“ führt Werner Swiss Schweizer, Bürger von Oensingen. Die Herstellungskosten belaufen sich gemäss Budget auf Fr. 1'531'609.--.

2. Beschluss

- 2.1 Dschoint Ventschr, Werner Schweizer, Zürich ist an den Dokumentarfilm „Verliebte Feinde“ ein Produktionsbeitrag von Fr. 60'000.-- aus dem Lotteriefonds zugesprochen.
- 2.2 Diese Beitragszusicherung ist auf 5 Jahre ab dem Datum dieses Beschlusses befristet und erlöscht nach Ablauf dieser Frist ohne Weiteres.
- 2.3 In den Werbeunterlagen ist mit dem Logo **SoKultur** auf das Kulturrengagement des Kantons Solothurn hinzuweisen. Das Merkblatt für Kulturveranstalter zum Einsatz des Logos ist unter www.sokultur.ch abrufbar.

- 2.4 Die Abteilung Lotterie- und Sportfonds ist ermächtigt, den Betrag nach Erhalt eines Nachweises über die Restfinanzierung (Lieferung an Kultur Schloss Waldegg, Amt für Kultur und Sport, Schloss Waldegg 1, 4532 Feldbrunnen), sowie eines Einzahlungsscheines und auf Antrag des Amtes für Kultur und Sport zulasten des Kontos 233003 "Lotterie-Fonds" anzuweisen.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Verteiler

Abteilung Lotterie- und Sportfonds, Ambassadorshof, 4509 Solothurn (3) dv/DschointVentschr.doc
Kultur Schloss Waldegg, Amt für Kultur und Sport (7)
Dschoint Ventschr Filmproduktion AG, Werner Schweizer, Molkenstrasse 21, 8004 Zürich